

(Ort, Datum)

Eingerahmte Felder bitte ausfüllen oder ankreuzen.

Sämtliche Angaben bitte in Maschinen- oder Druckschrift

Niederschrift¹⁾

über den Verlauf der Versammlung der Mitglieder Vertreterinnen und Vertreter

zur Aufstellung der Bewerberin oder des Bewerbers sowie der Ersatzbewerberin oder des Ersatzbewerbers im Wahlkreis

mit Versicherungen an Eides statt

der

für den Wahlkreis

zur Wahl zum Hessischen Landtag am

Der/die

hatte am durch

eine Versammlung der Mitglieder Vertreterinnen und Vertreter der - Partei - Wählergruppe

auf den

nach

- zum Zwecke der Aufstellung einer Bewerberin oder eines Bewerbers im Wahlkreis
- zum Zwecke der Aufstellung einer Ersatzbewerberin oder eines Ersatzbewerbers im Wahlkreis

einberufen.

Erschienen waren stimmberechtigte Mitglieder stimmberechtigte Vertreterinnen und Vertreter

(Es empfiehlt sich, eine Anwesenheitsliste zu führen, aus der Vor- und Familiennamen und Anschriften der teilnehmenden Personen hervorgehen.)

Die Versammlung wurde geleitet von:

Die Versammlung bestellte zur Schriftführerin oder zum Schriftführer:

Die Versammlungsleiterin oder der Versammlungsleiter stellte fest,

1. dass gegen die Ordnungsmäßigkeit und Rechtzeitigkeit der Einberufung der Versammlung Einwände nicht erhoben wurden;
2. dass die Vertreterinnen und Vertreter für die Versammlung in Mitgliederversammlungen der Partei oder Wählergruppe im Wahlkreis in geheimer Abstimmung gewählt worden sind;
3. dass die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist,
 dass auf die ausdrückliche Frage von keiner Versammlungsteilnehmerin oder von keinem Versammlungsteilnehmer die Mitgliedschaft und das Stimmrecht einer Teilnehmerin oder eines Teilnehmers, die oder der Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird;
4. dass nach der Satzung der Partei oder Wählergruppe,
 dass nach den allgemein für Wahlen der Partei oder Wählergruppe geltenden Bestimmungen,
 dass nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss,

als Bewerberin oder Bewerber bzw. als Ersatzbewerberin oder Ersatzbewerber gewählt ist, wer (Wahlverfahren z.B. einfache, absolute Mehrheit angeben.)

¹⁾ Bei Aufstellung von Bewerberinnen und Bewerbern bzw. Ersatzbewerberinnen und Ersatzbewerbern gemäß § 24 Abs. 4 des Landtagswahlgesetzes ist für jeden Wahlkreis eine gesonderte Niederschrift zu erstellen.

Hiernach

hat die erforderliche Stimmenmehrheit erhalten

(Familienname und Rufname der erfolgreichen Bewerberin oder des erfolgreichen Bewerbers)

hat keiner der Vorgeschlagenen die erforderliche Stimmenmehrheit erhalten.

In einem 2. Wahlgang wurde zwischen folgenden Bewerberinnen und Bewerbern

(Familiennamen und Rufnamen der Bewerberinnen und Bewerber)

1.

2.

3.

in der gleichen Weise wie beim 1. Wahlgang abgestimmt.

Dabei erhielten:

(Familiennamen und Rufnamen der Bewerberinnen und Bewerber)

1.

2.

3.

	Stimmen
	Stimmen
	Stimmen

Stimmenthaltungen:

Ungültige Stimmen:

Zusammen:

Als Bewerberin oder Bewerber ist somit gewählt:

(Familienname, Rufname und Anschrift - Hauptwohnung -, Tag der Geburt und Geburtsort, Beruf oder Stand)

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden

nicht erhoben.

erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen. Über die Einzelheiten wurden erläuternde Niederschriften gefertigt, die

als Anlage(n) Nr. bis Nr. beigelegt ist - sind -.

Als Ersatzbewerberinnen und Ersatzbewerber wurden vorgeschlagen; jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer der Versammlung hatte Gelegenheit, eigene Vorschläge zu unterbreiten:

(Familienname, Rufname)

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

Den vorgeschlagenen Bewerberinnen und Bewerbern wurde Gelegenheit gegeben, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen.

Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jede anwesende stimmberechtigte Teilnehmerin und jeder anwesende stimmberechtigte Teilnehmer erhielt einen Stimmzettel. Die Abstimmungsteilnehmerinnen und Abstimmungsteilnehmer vermerkten den Namen der gewünschten Ersatzbewerberin oder des gewünschten Ersatzbewerbers auf dem Stimmzettel und gaben diesen verdeckt ab.

Nach Schluss der Stimmabgabe wurde das Wahlergebnis festgestellt und verkündet.

Es erhielten:

(Familiennamen und Rufnamen der Bewerberinnen und Bewerber)		
1.		Stimmen
2.1)		Stimmen
3.		Stimmen
4.		Stimmen
5.		Stimmen
6.		Stimmen
7.		Stimmen
8.		Stimmen
9.		Stimmen
10.		Stimmen
	Stimmhaltungen:	
	Ungültige Stimmen:	
	Zusammen:	

Hiernach

hat die erforderliche Stimmenmehrheit erhalten

(Familiename und Rufname der erfolgreichen Bewerberin oder des erfolgreichen Bewerbers)

hat keiner der Vorgeschlagenen die erforderliche Stimmenmehrheit erhalten.

In einem 2. Wahlgang wurde zwischen folgenden Bewerberinnen und Bewerbern

(Familiennamen und Rufnamen der Bewerberinnen und Bewerber)	
1.	
2.	
3.	

in der gleichen Weise wie beim 1. Wahlgang abgestimmt.

Dabei erhielten:

(Familiennamen und Rufnamen der Bewerberinnen und Bewerber)		
1.		Stimmen
2.		Stimmen
3.		Stimmen
	Stimmhaltungen:	

¹⁾ Bei nur einer Bewerberin oder einem Bewerber hier die Nein-Stimmen angeben.

Als Ersatzbewerberin oder Ersatzbewerber ist somit gewählt:

(Familienname, Rufname und Anschrift - Hauptwohnung -, Tag der Geburt und Geburtsort, Beruf oder Stand)

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden

- nicht erhoben.
- erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen. Über die Einzelheiten wurden erläuternde Niederschriften gefertigt, die als Anlage(n) Nr. bis Nr. beigelegt ist - sind -

Bemerkungen:

Mit der Unterzeichnung dieser Niederschrift versichern wir - in Kenntnis der Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt - der Kreiswahlleiterin oder dem Kreiswahlleiter

an Eides statt,

1. dass die Bewerberin oder der Bewerber und die Ersatzbewerberin oder der Ersatzbewerber im Wahlkreis in geheimer Abstimmung aufgestellt worden sind;
2. dass jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer der Versammlung vorschlagsberechtigt war;
3. dass die Bewerberinnen und Bewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen.

Die Leiterin oder der Leiter der Versammlung

(Familienname, Vorname der Unterzeichnerin oder des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift)
(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

Die Schriftführerin oder der Schriftführer der Versammlung

(Familienname, Vorname der Unterzeichnerin oder des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift)
(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

Zwei weitere teilnehmende Personen

(Familienname, Vorname der Unterzeichnerin oder des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift)
(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

(Familienname, Vorname der Unterzeichnerin oder des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift)
(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)